



Niederschrift

38. Plenarsitzung des Gemeinderates
26. April 2022, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

17.

Punkt 17 der Tagesordnung: Entwidmung Fußgängerunterführung Hirschstraße unter der Kriegsstraße

Vorlage: 2022/0233

Beschluss:

Verwiesen in den Planungsausschuss

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 17 zur Behandlung auf.

Ich würde zu Tagesordnungspunkt 17 gerne noch etwas anbringen. Ich habe jetzt einen Brief bekommen vom Herrn Bulic, der der Vorsitzende des Bürgervereins der Südweststadt ist, mit drei Aussagen. Die eine Aussage ist, es ist nicht mit dem Bürgerverein abgestimmt. Die zweite Aussage ist, als man 2021 das als amtliche Mitteilung angekündigt hat, dass das nicht die ausreichende Beteiligung des Bürgervereins ist, und die dritte Aussage ist, dass er eine Idee hat, wie man das weiter nutzen kann, die Unterführung. Wir haben noch mal recherchiert. Es gab 2015 einen Ortstermin mit dem Bürgerverein, wo das alles schon ausführlich durchgesprochen wurde. Es kann jetzt hier daran liegen, dass seinerzeit der Herr Sickinger noch der Vorsitzende war und nicht der Herr Bulic, aber die Information, dass das jetzt völlig neu ist, die stimmt zumindest so erst mal nicht. Ob wir bei amtlichen Bekanntmachungen, wie 2021 erfolgt, auch von uns aus noch mal auf die Bürgervereine zugehen sollten, wenn es sie betrifft, das können wir gerne mal aufnehmen und mit den Bürgervereinen bei der nächsten Runde, die es da immer gibt, mit der Verwaltung diskutieren.

Zum Punkt 3, meine Bitte wäre, wir haben einen Planfeststellungsbeschluss für die Umsetzung der Kombilösung und die Gestaltung der Kriegsstraße, und da ist die Aufgabe dieser Überführung ja ein Teil davon und auch ein ebenerdiger Übergang. Das war ja eines der großen Ziele bei der Kriegsstraße, und ich sehe auch bei dem, was Herr Bulic vorschlägt, nicht, dass er die Unterführung als Unterführung erhalten will. Er will da eventuell eine unterirdische Galerie einbauen und Ähnliches. Deswegen wäre mein Vorschlag an Sie, dass wir heute dieser Umwidmung zu-

stimmen und dass wir anschließend mit dem Herrn Bulic klären und auch mit anderen, weil wir brauchen dann auch einen Betreiber, ob man die Unterführung zuschüttet oder abbaut, Abbau ein bisschen schwierig unter der Erde, oder ob man da vielleicht eine andere Verwendung macht. Nur wir können sie aus meiner Sicht nicht als normale Unterführung weiter betreiben, und dazu müssen wir heute, also nicht heute, aber wir müssen diese Umwidmung einfach vornehmen. Das wäre meine Bitte zur Vorgehensweise, die uns keine Wege versperrt, die aber eine konsequente Umsetzung unserer Verkehrsleitung in der Kriegsstraße ist. Jetzt gibt es mehrere Wortmeldungen.

Stadträtin Wiedemann (CDU): Im ersten Moment war eine Beschlussvorlage Entwidmung der Unterführung, der wir natürlich zustimmen, weil oberirdisch ist jetzt die Straße zu überqueren, da brauchen wir sie nicht mehr, aber im zweiten Punkt beim Nachschauen hat man festgestellt, in dieser Unterführung ist eine ganze Galerie entstanden von jungen Künstlern aus der Südweststadt. Wir würden vorschlagen als CDU-Fraktion, dass wir diese weitere Nutzung oder Nichtnutzung der Unterführung im Kulturausschuss oder im Planungsausschuss, also in einem der Ausschüsse weiter besprechen.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Also, ich verstehe nicht, wieso man das nicht einfach im Planungsausschuss vorbesprochen hat. Es ist ja einfach direkt jetzt auf der Tagesordnung vom Gemeinderat gelandet, ohne jede Vorberatung und dass 2015, das ist jetzt sieben Jahre her, da mal ein Ortstermin war, ich finde, so ganz fair ist es nicht. Deswegen meine Frage, ist es wirklich nötig, dass wir das heute behandeln oder kann man das nicht einfach auch noch im Mai auf den Gemeinderat tun, sodass der Bürgerverein die Möglichkeit hat, da mitzuwirken.

Der Vorsitzende: Okay, um einer Vorberatungsrüge an der Stelle zu entgehen, ziehe ich das jetzt heute von der Tagesordnung, und wir nehmen es auf den Planungsausschuss und da kann man auch das andere Thema bis dahin vielleicht schon mal vorbereiten, weil wir müssen natürlich auch rechtlich klären, was da unten geht und was da nicht geht, wenn es nicht mehr als Unterführung genutzt werden soll. Insofern müssen wir vor den Kunst- oder Kulturausschuss noch andere Klärungen ziehen. Ich habe das von der Tagesordnung genommen, wenn das okay ist. Dann können wir jetzt weiterverfahren.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
10. Mai 2022